

Informativ

Neue Stiftungen unter unserem Dach



Die Zahl der nicht rechtsfähigen Stiftungen unter unserem Dach ist auf neun gestiegen. Am 15. März gründete der inzwischen verstorbene Stifter, der Alt-Dresdner Dokumentarfilmer Dr. Fritz Büttner, der mit seinem Frauenkirchen-Förderverein die Glocken und den Glockenstuhl des wiedererstehenden Gotteshauses finanziert hat, die George-Bähr-Stiftung. Sie wird sich insbesondere um die Erhaltung der Frauenkirche nach der Fertigstellung im Jahre 2006 kümmern. In der Öffentlichkeit stark beachtet war auch die

Gründung der Kinder- und Jugendstiftung Dresden, die von engagierten Eltern des Dresdner Stadtälternbeirates ins Leben gerufen wurde. Sie wollen Zustiftungen und Spenden sammeln, um Dresdner Kindern außerschulische Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, die staatliche und städtische Einrichtungen nicht anbieten können. Die Stiftung CCNet Kommunikationsnetzwerk und Krisenkommunikation, deren Stifter im elektronischen Kommunikationsbereich (z.B. Call Centern) tätig sind, wurde mit dem Ziel gegründet, Mittel zur Entwicklung neuer Kommunikationswege in Krisen- und Katastrophensituationen zu erforschen. Für beide Stiftungen hat sich der Dresdner Unternehmer Rainer Jacob besonders engagiert. Eine Spendenaktion anlässlich seines 50. Geburtstages füllte den Kapitalstock der jungen Kinder- und Jugendstiftung deutlich auf.

Mit gutem Beispiel voran

Am 23. Juni war es endlich soweit. Die erste Gedenktafel für bedeutende Dresdner Stif-

terpersönlichkeiten aus dem Fonds der RHE-EL Steuerberatungsgesellschaft zur Förderung des Dresdner Stiftungswesens konnte von Frau Dr. Scholz und Frau Bästlein an der Villa des Waldparkgründers und Stifters Arthur Willibald Königshaus an der Blasewitzer Goetheallee 4 enthüllt

werden. Mit von der Partie: RHE-EL-Gesellschafter und Stifter Stefan Klusmeier. Die Tafel erinnert an einen Dresdner Bürger, der mit seinem Engagement besonders in der heutigen Situation ein Vorbild für stifterisches Engagement zum Wohle unserer Stadt darstellt.

Veranstaltungen

nach der Sommerpause

Am 12. August 22 Uhr jährt sich zum ersten Mal der Beginn der Augustflut, die mit der Überschwemmung der Innenstadt durch die Weißeritz begann. Unser Stiftungsratsmitglied und Umweltzentrums-Geschäftsführer Stefan Mertenskötter ließ dieser Jahrestag nicht ruhen. Umtrieb und ideenreich wie immer setzte er den Gedanken der ersten Dresdner



Flutwand in der Schützengasse

Flutwand in die Welt. Als gemeinsame Aktion des Umweltzentrums, der Bürgerstiftung und der Kreishandwerkerschaft wird in der Schützengasse auf 180 Metern ein Gerüst in Höhe des Flutpegels errichtet. Sie sind herzlich eingeladen, wenn das Wasser nach der Eröffnung durch den Schauspieler Tom Pauls am 12.8. um 22 Uhr wieder durch die Schützengasse fließt – dieses Mal aber über einem Gerüst auf Plastikfolie und nur bis zum Schießhaus.



Als gemeinsame Veranstaltung der Stiftung Deutsches Hygiene-Museum Dresden und der Bürgerstiftung Dresden wird am Lingnerplatz am 19./20.9.03 der 1. Sächsische Stiftungstag veranstaltet. Er gibt 35 privaten und öffentlich-rechtlichen Stiftungen die Gelegenheit, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Fachvorträge für interessierte Stifter runden die Veranstaltung ab. Wir freuen uns, dass das Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und langjähriger Geschäftsführer der Robert-Bosch-Stiftung Dr. Bopp den Einführungsvortrag hält. Der Stiftungstag wird möglich durch eine großzügige Spende der Wirtschaftsberatungsgesellschaft Ernst & Young.

Einen Leckerbissen für Freunde zeitgenössischer Bildender Kunst kann die Bürgerstiftung am 27. Oktober im großen Saal des Festspielhauses Hellerau präsentieren. Für einen Tag werden dort die Werke des amerikanischen Popartkünstlers Tom Wesselmann gezeigt. Im Anschluss an eine Einführung in sein Werk wird unser Kurator, der Schlagzeuger Günther „Baby“ Sommer, mit seiner Frau (Flöte) für einen weiteren künstlerischen Höhepunkt dieses Tages sorgen. Wir haben gerne das großzügige Angebot der HypoVereinsbank, diese Ausstellung nach Dresden zu holen, angenommen. Herzlichen Dank an unseren Stifter und Förderer Oliver Postler.

Ebenfalls im Oktober findet die Preisverleihung eines Wettbewerbs für innovative Ideen in Dresden „Projekte von heute mit dem Sinn für morgen“ der Dresdner Agenda 21 statt. Die Bürgerstiftung stellt zusammen mit dem Lions Club Dresden Agenda 21 das Preisgeld von 5.000 € zur Verfügung.

» Personalia

Stiftungsratsmitglied Dr. Jürgen Uwe Ohlau ist am 30.6.03 als Direktor der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen in Ruhestand getreten. Aber wer Herr Ohlau kennt, weiß, die Förderung der Kultur treibt ihn weiter um. Zukünftig wird er sich zusammen mit Prof. Udo Zimmermann darum bemühen, das Festspielhaus Hellerau zu einem internationalen Zentrum zeitgenössischer Kunst zu profilieren.

Katrin Sachs ist nach ihrem Umzug im letzten Jahr nach Berlin auch beruflich dort heimisch geworden. Seit Juni ist sie Mitarbeiterin bei der Initiative Bürgerstiftungen. Das Berliner Büro berät Bürgerstiftungen und Gründungsinitiativen und organisiert Lobbyarbeit. Es wurde 2001 von der Bertelsmannstiftung, der Körber-Stiftung, der Klaus Tschira Stiftung, der Charles-Stuart-Mott-Foundation und dem Bundesfamilienministerium in Kooperation mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen ins Leben gerufen.

Ein freudiges Ereignis haben sich unser Unterstützer Oliver Postler und seine langjährige Lebensgefährtin Anett Hering am 19. Juli selbst beschert: Sie gaben sich vor dem Standesbeamten in Blasewitz das Ja-Wort. Herzlichen Glückwunsch!

Termine

12. August, 22 Uhr

Eröffnung der Ersten Dresdner Flutwand am Umweltzentrum in der Schützengasse durch Tom Pauls

19./20. September, Deutsches Hygiene-Museum

1. Sächsischer Stiftungstag

8. Oktober, 17 Uhr im ESAG-Gebäude am Hauptbahnhof

„Unbezahlt – aber nicht umsonst“

Dankeschön-Veranstaltung 2003 für ehrenamtlich Engagierte

27. Oktober, 19 Uhr Festspielhaus Hellerau

Ausstellung Tom Wesselmann anschließend

Jazzkonzert Baby Sommer

Mitte Oktober

Preisverleihung des Wettbewerbs 2003

der Dresdner AGENDA 21 zusammen mit der Bürgerstiftung

und dem Lions Club Dresden Agenda 21

27. November, 19 Uhr Stiftungsratssitzung

Impressum

Verantwortlich: Winfried Ripp, Bürgerstiftung Dresden, Barteldesplatz 2, 01309 Dresden, Tel. 0351 / 315 81 0, e-Mail: info@buergerstiftung-dresden.de, www.buergerstiftung-dresden.de

Auszeichnungen Feste feiern



Dr. Helmut Weideler
Mitglied des Vorstands der
Bürgerstiftung Dresden

Erfolgreiches 1. Halbjahr 2003

Vielfältige Aktivitäten kennzeichnen auch im 1. Halbjahr 2003 die Arbeit der Bürgerstiftung Dresden. Das Fluthilfeprogramm konnte im wesentlichen zum Abschluss gebracht werden. Über 1,7 Mio. Euro wurden an Betroffene verteilt. Unsere Dokumentation der Spendenaktion hat bundesweit großes Interesse gefunden. Insbesondere für das Engagement bei der Bewältigung der Flutkatastrophe vom August 2002 erhielt die Bürgerstiftung Dresden zwei Auszeichnungen: Die „Aktive Bürgerschaft“ des Bundesverbandes der Volks- und Raiffeisenbanken verlieh ihr den Förderpreis und der Bundesverband Deutscher Stiftungen den Deutschen Stifterpreis 2003. Diese bundesweiten Würdigungen der Arbeit der Bürgerstiftung Dresden machen uns einerseits stolz, verpflichten aber andererseits für die Zukunft. Wir wollen uns dieser Auszeichnungen in der Zukunft würdig erweisen.

Ende Juni haben wir in der Goetheallee eine Gedenktafel für Arthur Willibald Königsheim enthüllt. Damit wollen wir eine Tradition begründen, die an Stifterpersönlichkeiten in der Vergangenheit erinnert. Es gab viele große Dresdner Stifterpersönlichkeiten, deren Wirken uns auch heute noch Vorbild sein kann.

Die Förderung des Ehrenamtes ist uns weiter ein ganz wichtiges Anliegen. Zum zweiten Mal wurde der Ehrenamtspass aufgelegt und am 8.10.2003 findet die nächste Dankeschön-Veranstaltung für Ehrenamtliche statt.

Ein besonderes Ereignis in diesem Jahr wird der erste Sächsische Stiftungstag sein. Er findet am 19./20.09.2003 im Hygiene-Museum statt. Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren. Wir wollen mit dieser Veranstaltung den Stiftungsgedanken einer breiten Öffentlichkeit näher bringen.

Ich danke allen, die die Bürgerstiftung Dresden in den vergangenen Monaten unterstützt haben. Insbesondere danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle. Mit ganz wenig Personal wird hier vorbildliche Arbeit geleistet.

Preisverleihungen

Die Arbeit der Bürgerstiftung Dresden wurde in den vergangenen Monaten bundesweit gewürdigt. Nach der Verleihung des mit 5.000 € dotierten Förderpreises des Vereins „Aktive Bürgerschaft“ des Bundesverbandes der Volks- und Raiffeisenbanken am 26.2.03 wurde uns am 16.5.03 in der Komischen Oper die höchste Auszeichnung des deutschen Stiftungswesens zuteil.



Frau Amelung, Frau Sachs und Dr. Weideler nehmen aus den Händen von Dr. Kiefer den Förderpreis der „Aktiven Bürgerschaft“ entgegen.



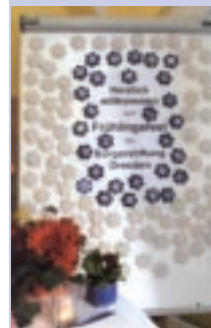
Ministerpräsident Matthias Platzeck überreicht dem Stiftungsratsvorsitzenden Pfr. Harald Bretschneider und Geschäftsführer Winfried Ripp den Deutschen Stifterpreis

Ministerpräsident Platzeck und der Vorsitzende des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen Dr. Brickwedde überreichten den Preis bei einer sehr feierlichen Veranstaltung mit 700 Teilnehmern an die zahlreich erschienen Engagierten aus Dresden. Brickwedde würdigte besonders das Engagement der Bürgerstiftung im Zusammenhang mit der Augustflut 2002.

Wir Dresdner erhalten die Auszeichnung stellvertretend für die junge Bürgerstiftungsbewegung, die zur Zeit dynamisch wächst.



Der deutsche Stifterpreis entworfen von dem Dresdner Glaskünstler Wolfgang Korn



Frühlingsfest

Auch in diesem Jahr – zum ersten Mal bei gutem Wetter – wieder gelöste Stimmung beim vierten Frühlingsfest in unserer Villa am Barteldesplatz. Über 120 Gäste informierten sich über die Arbeit im vergangenen Jahr, die ganz im Zeichen der Flutbewältigung stand. Vorher hatten Stiftungsversammlung und Kuratorium das vergangene Jahr bilanziert und die Schwerpunkte für die weitere Arbeit diskutiert. Hauptziel bleibt weiterhin, die Kapitalbasis zu stärken durch die Gewinnung neuer Zustifter

Stiftungsrat Prof. Scholz und seine Gattin, Frau Dr. Scholz, inzwischen zur Expertin für Dresdner Stiftungsgeschichte avanciert, treffen Kunsthistoriker Prof. Neidhardt alias Ludwig Richter beim Zimmerlingwein. Frau Rupprecht betätigte sich am Sonntag als routinierte und ausdauernde Wirtin.



Elbhangfest

Zum vierten Mal war die Bürgerstiftung beim Ehepaar Ehlich am Wachwitzer Steinberg zu Gast. Unsere seit 1999 traditionelle Weinwirtschaft mit Wein und leckerem Kuchen zog wieder Hunderte Elbhangfestbesucher an, die sich neben den Köstlichkeiten an der beschaulichen Ruhe am „Wachwitzer Dorfplatz“, der Akkordeonmusik von Sebastian Opitz, dem Wachwitzer Männerchor und dem Puppenspiel von Carola Ehlich erfreuten. Am Rande konnten zahlreiche Fragen zur Arbeit der Bürgerstiftung beantwortet und neue Kontakte geknüpft werden.



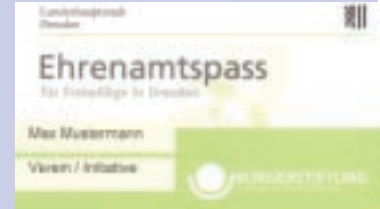
Als Gemeinschaftsaktion des Lions Club Dresden mit der Bürgerstiftung wurde auf Initiative von Dr. Thomas Bürger (SLUB) eine Geburtstagstorte in Buchform für den Elbhangfest-Patron 2003 Ludwig Richter zu seinem 200. Geburtstag gebacken. In seiner Backstube ließ es sich

Bäckermeister Hinkel nicht nehmen, die Torte mit Marzipanüberzug und Richter-Illustrationen persönlich anzufertigen und nach Wachwitz zu bringen. Der Erlös des Tortenverkaufs kam je zur Hälfte dem Förderverein für krebserkrankte Kinder und der Bürgerstiftung zugute.

Informativ

Freiwillig aber nicht umsonst

Im Oktober gibt die Bürgerstiftung in Kooperation mit der Landeshauptstadt Dresden zum zweiten Mal den Ehrenamtspass für besonders engagierte Dresdner Ehrenamtliche heraus. Er gewährt Rabatte und Vergünstigungen in über 90 Kultureinrichtungen, Schwimmbädern, Restaurants, Geschäften u.a. Zusätzlich werden die Freiwilligen gegen Unfall- und Haftpflichtschäden versichert. Weiterhin erhalten besonders engagierte junge Leute ein Zertifikat zur Vorlage bei Stellenbewerbungen. Die Bürgerstiftung verschickt zusammen mit dem OB Weihnachts-, Geburtstags- und Jubiläumskarten für langjährig ehrenamtlich aktive Dresdnerinnen und Dresdner.



Am 8. Oktober werden in einer Veranstaltung zum dritten Mal 500 von ihnen auf einer Dankeschön-Veranstaltung mit Abendessen, Musik, Zauberkunst und Kabarett im ESAG-Gebäude geehrt. Der OB spricht in diesem Zusammenhang den Dank der Landeshauptstadt für ihre Arbeit aus.

Auch in diesem Jahr besteht die Möglichkeit der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen für Ehrenamtliche, die von der Bürgerstiftung finanziert werden. Nähere Auskünfte bei Frau Heidrun Frank, Tel. 315 81 0.

Auch unsere Freiwilligenagentur „Treffpunkt Hilfsbereitschaft“ entwickelt neue Ideen. Im Herbst beginnt ein Kooperationsprojekt mit Mittelschulen und Gymnasien, um junge Leute an das Ehrenamt heranzuführen. Weiterhin startet ein Computerkurs für Spätaussiedler. Hier werden Informatiklehrer und ehrenamtliche junge Tutoren den interessierten Aussiedlern aus der ehemaligen Sowjetunion PC-Grundkenntnisse vermitteln. Nebenbei dient dieser Kurs dem Erwerb der deutschen Sprache und schafft Kontakte. Frau Buchmann war im zurückliegenden Jahr sehr erfolgreich bei der Vermittlung von Aussiedlern verschiedener Altersgruppen und mit unterschiedlicher Vorbildung an gemeinnützige Einrichtungen.